



Dieser Bericht wird zur Verfügung gestellt von

JETPOWER

THEMEN DIESER AUSGABE

JetPower zu Besuch
Hinter den Kulissen von PowerBox Systems

Futura V2.0
Der Klassiker von Tomahawk in der neuen Version

Sun Screen
Der Überzieher von Revoc

Door-Sequenzler
So geht's mit der PowerBox Mercury SRS

VasyFan
Impeller-Systeme für alle Modellgrößen und -typen

Der elektrische Typhoon
CARF-Eurofighter mit zwei Triebwerken, Update

Die Sache mit dem Sack
Der BVM- und UAT-Hanson-Hoppertank

Kunstflugstaffeln
Die bekanntesten Staffeln der Welt

So klappt's
Die richtige Anlenkung von Landeklappen

PowerBox Source
Die Weiterentwicklung der Baselog

Die ARF-SM-Klasse
Eine Einführung in die neue Wettbewerbsklasse

VSpeak ECU-Konverter
Interne Tankuhr dank Update



Sie möchten JetPower regelmäßig, pünktlich und bequem in Ihrem Briefkasten haben? Sie wollen keine Ausgabe mehr versäumen? Dann sollten Sie JetPower jetzt im Abonnement bestellen.

Es warten tolle Prämien auf Sie!

Besuchen Sie auch unseren Onlineshop und entdecken Sie actionreiche DVDs, informative Bücher, Flugzeug-Dokumentationen und vieles mehr!

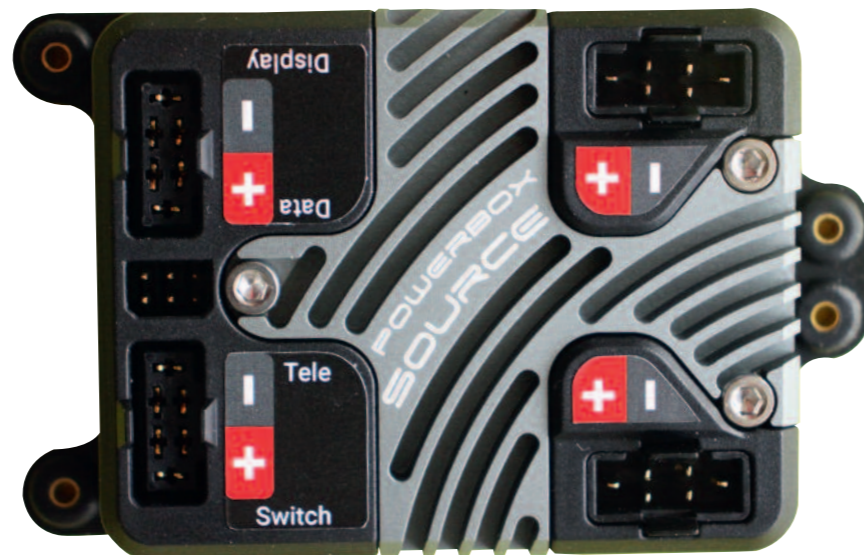


PowerBox Source

Die neue PowerBox Source ist die Weiterentwicklung der BaseLog, die immer dann zum Einsatz kam, wenn eine einfache Doppelstromversorgung ohne weitere Zusatzfunktionen gewünscht war. Die neue Source von PowerBox Systems ist durch die größeren, optimierten Kühlflächen deutlich kleiner geworden und verfügt über weitere Funktionen wie die einstellbaren Ausgangsspannungen 5,9, 7,4 und 7,8 V und Ungeregelt (die Akkuspannung wird mit einem kleinen Verlust durchgeschaltet) sowie die Unterstützung der Telemetriesysteme PowerBox, Jeti, Futaba, Graupner und Multiplex. Im Vergleich zur BaseLog gibt es jetzt das OLED-Display als Zubehör.

Geliefert wird das gute Stück in einer stabilen weißen Pappschachtel, die mich irgendwie an die Verpackung eines iPhones erinnert. Darin befinden sich die PowerBox Source, der Sensor Schalter, drei Patchkabel (einmal MPX/MPX und zweimal MPX/JR), vier Befestigungsschrauben sowie die Bedienungsanleitung in Deutsch und Englisch. Die MPX-Ein- und Ausgänge sind mit Sicherungsclips versehen, so dass die Stecker auch bei starken Vibrationen an ihrem Platz bleiben.

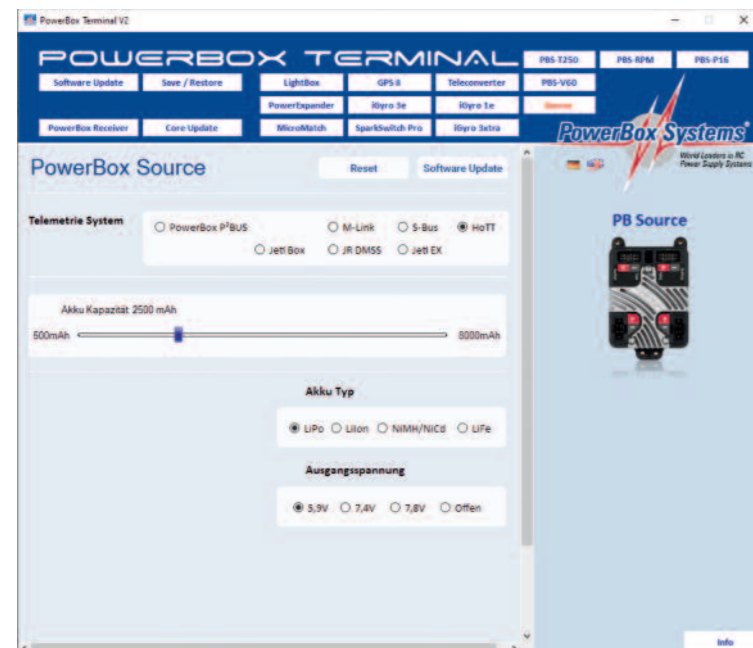
Optional kann ein kleines, separat erhältliches OLED-Display angeschlossen werden, mit dem man alle Akkudaten im Blick hat und alle Funktionen einstellen kann. Verwendet man das Display nicht, so benötigt man entweder das USB-Interface oder den BlueCOM-Adapter, um mit dem PowerBox Terminal auf dem PC die nötigen Einstellungen an der Source vorzunehmen. Wer im Besitz der neuen PowerBox-Anlage CORE ist, kann die Source auch vom Sender aus ohne jegliches Zubehör bedienen. Die Telemetriedaten werden neben der CORE auch an Je-



ti, Graupner-, Multiplex- und Futaba-Sender übertragen, wobei für Futaba kein zusätzlicher Teleconverter benötigt wird.

Gegenüber den MPX-Spannungseingängen befinden sich die geregelten Ausgänge, die über die Patchkabel mit dem Empfänger verbunden werden. Seitlich am Gehäuse befinden sich die Anschlüsse für den Switch und gegenüber für das Display. Zwischen den Ausgängen liegen die dreipoligen Anschlüsse für die Telemetrie (links) und dem USB/BlueCom-Adapter (rechts). Aber Achtung: Bei diesen Anschlüssen ist darauf zu achten, dass entgegen dem gerundeten Gehäuseausschnitt die entsprechenden dreipoligen Anschlusskabel so eingesteckt werden müssen, dass das gelbe Kabel nach innen zeigt!

Die PowerBox Source im Terminal: Das Telemetriesystem HoTT sowie der Akkutyp LiPo und 5,9 V Ausgangsspannung sind eingestellt.



Anschließen der Source

Vor dem Einschalten wird die Source mit den entsprechenden Patchkabeln mit dem Empfänger verbunden. Bei Empfängern mit einem MPX-Hochstromeingang wird ein Ausgang mit dem MPX/MPX-Kabel, der andere mit einem MPX/JR-Kabel an einem Servoeingang verbunden. In meinem Fall (Graupner HoTT) wurden beide MPX/JR-Kabel mit den entsprechenden B-Eingängen am Empfänger verbunden. Bei Empfängern mit integrierter Akkuweiche müssen beide Anschlüsse bei den Servo-Steckplätzen eingesteckt werden, um damit die Akkuweichenfunktion des Empfängers auszu-schalten.

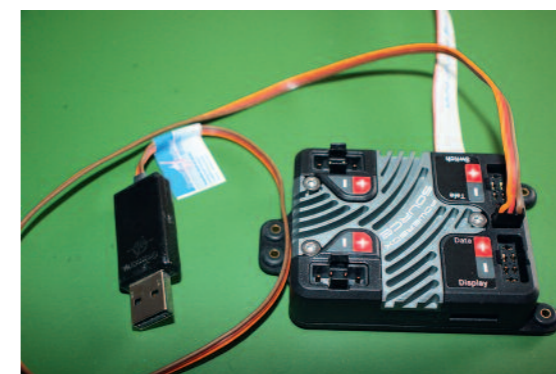
Beim Anschließen der Versorgungsakkus an die Source ist un-



Der Lieferumfang mit Schalter, Patchkabeln und Anleitung. Das Befestigungsmaterial ist hier nicht auf dem Bild.

So ist das USB-Kabel richtig eingesteckt: Die gelbe Ader zeigt nach innen.

bedingt auf die richtige Polung zu achten. Wer PowerBox-Akkus verwendet muss sich darüber keine Gedanken machen, da hier die Polung in jedem Fall stimmt. Die Verbindung des Telemetrieausgangs mit dem Empfänger erfolgt mit einem JR/JR-Kabel, wobei auch hier das gelbe Kabel nach innen zeigen muss.



TECHNISCHE DATEN

Abmessungen | 54 x 88 x 23 mm

Gewicht | 77 g

Gewicht Sensor Schalter | 15 g

Betriebsspannung | 4,0 – 9,0V

Stromversorgung | 2s LiPo, 2s Li-Ion, 2s LiFePo, 5s NiCd / NiMH

Stromaufnahme Betrieb | 85 mA

Stromaufnahme Standby | 10 µA

Strombelastbarkeit Spitz | 2 x 20A

Dropout-Spannung | 0,3 V

Ausgangsspannung | 5,9 / 7,4 / 7,8 V unregelt

Temperaturbereich | -30° – +85°

Preis | € 159,-

Zubehör

OLED-Display | € 29,-

USB-Adapter | € 29,-

BlueCom-Adapter | € 49,-

Hersteller | PowerBox Systems
www.powerbox-systems.com

Verwendet man für die Einstellungen den BlueCom-Adapter, muss man zunächst die PowerBox Mobile Terminal App herunterladen und kann dann die nötigen Einstellungen mit dem Smartphone vornehmen. Ein- und ausgeschaltet wird die Source dann mit dem bekannten Sensorschalter durch Festhalten der Set-Taste und dem anschließenden Drücken der Tasten I und II. Dabei wird der letzte Schaltzustand ge-

NEWSLETTER



Erhalten Sie exklusiv Neuigkeiten zu unseren Zeitschriften. Freuen Sie sich auf aktuelle Tipps & Trends, Inspiration, attraktive Prämien-Highlights, Hotel-Gutscheine, Gewinnspiele und tolle Angebote aus dem Online-Shop einfach per Mail.



JETZT ANMELDEN!

www.msv-medien.de/newsletter



Die Source wird in der mc-32 als »Electric Air-Modul« angezeigt

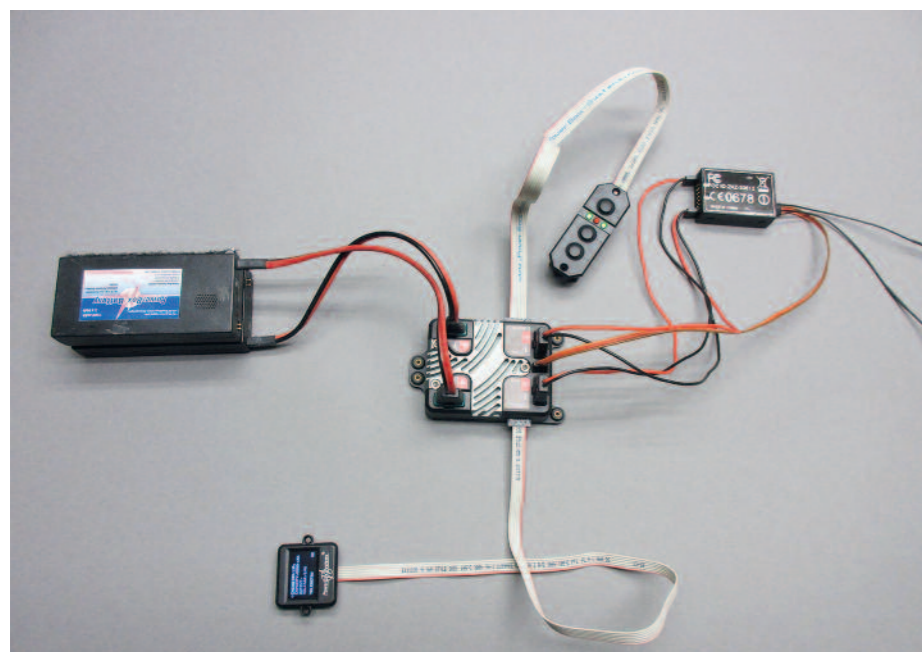


Der Gehäuseausschnitt für Telemetrie und USB/BlueCom ist leider falsch, die Kabel müssen anders herum eingesteckt werden. Das geht aber problemlos.

Das optional erhältliche OLED-Display zeigt den Zustand der Akkus an.



Die testweise verkabelte Source mit Akkus, Schalter, Empfänger und Display.



speichert, so dass Wackelkontakte oder Unterbrechungen nicht zum Ausschalten der Weiche führen.

Nach dem Einschalten erschien die PowerBox Source im Telemetrie-Menü des Senders als »General Electric«-Model und

mitbestellen, um jederzeit die Einstellungen ohne Computer oder Smartphone ändern zu können und, noch wichtiger, immer einen Überblick über den Zustand seiner Akkus zu haben.

JP



Durch längeren Druck auf die SET-Taste am Schalter gelangt man in das Einstellmenü der Source. Hier kann man die Ausgangsspannung und das Telemetriesystem einstellen.

meldet sich auch sofort, als ich testweise einen Akku ausgeschaltet hatte. Nach dem Laden der Versorgungsakkus sollte man in jedem Fall die Restkapazität durch gleichzeitiges Drücken der Tasten I und II für zwei Sekunden zurücksetzen. Zur Kontrolle der Akkus empfiehlt sich in jedem Fall die Anschaffung des OLED-Displays, da man hier Kapazität und Spannung angezeigt bekommt. Wurde z. B. wenig Kapazität entnommen, die Spannung zeigt aber einen leeren Akku an, dann ist es an der Zeit, den Akku zu überprüfen und in jedem Fall vor dem nächsten Flug zu wechseln.

Fazit

Wer ein Fan der einfachen Doppelstromversorgung ist und alle weiteren Einstellungen lieber am Sender seiner Fernsteuerung vornimmt, der ist mit der neuen Source von PowerBox Systems bestens bedient. Durch die geringe Größe ist die Source auch für kleinere Modelle mit hohem Stromverbrauch bestens geeignet. Wer nicht im Besitz der neuen PowerBox CORE-Anlage ist, sollte aber in jedem Fall das OLED-Display